

**Auszug aus der Niederschrift
Sitzung des Naturschutzbeirates vom 01.02.2024**

7 Verschiedenes

Herr Grumpe spricht die gesperrte Brücke auf der A42 an und äußert die Vermutung, dass zukünftig eine LKW-Waage in Oberhausen installiert werden soll. Er stellt der Verwaltung die Frage, wo in Oberhausen der Platz hierfür sein könnte und, ob die Brache Vondern hierfür ins Auge gefasst wurde.

Herr Weiher bestätigt, dass es eine Anfrage von der Autobahn GmbH bzgl. einer Fläche an der Breilstraße gab. Diese wurde jedoch seitens der Unteren Naturschutzbehörde negativ beschieden.

Frau Podworni-Michael spricht eine Äußerung seitens der Politik an. Es wurde in Aussicht gestellt, dass die Emscher einmal als Bademöglichkeit dienen könnte. Sie bittet um stadtinterne Aufklärung, dass dies nicht möglich sein werde.

Herr Werntgen-Orman bestätigt, dass die Emscher niemals als Bademöglichkeit genutzt werden könne, da zum einen die Deichanlagen zum Betriebsgelände der Emschergenossenschaft gehören und das Betreten durch Unbefugte aufgrund verschiedenen Gefahrenlagen untersagt ist und zum anderen davon auszugehen ist, dass die Wasserqualität trotz der Abwasserfreiheit nie so gut sein wird, dass man dort gefahrenlos schwimmen gehen könnte.

Frau Podworni-Michael äußert den Wunsch, den Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen in eine der folgenden Sitzungen des Naturschutzbeirates einzuladen, um den Beirat darüber aufzuklären, welche gesetzlichen Vorgaben es in Bezug auf Festlegung von Wald im Sinne des Gesetzes gibt.

Frau Schiemanowski gibt folgendes Statement von Herrn Filarsky weiter, der nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Er sieht die Informationen kritisch, welche im Zuge des Hochwassers am Ruhrdeich in den Medien weitergegeben wurde. Die Ursache für die kritische Lage allein bei der Kuhherde zu suchen, sei verkürzt. Er habe bereits im trockenen Sommer 2023 einen Riss in der Grasnarbe festgestellt, sodass die schon länger bekannten Bodenverhältnisse vor Ort ebenfalls ursächlich gewesen sein könnten.

Des Weiteren kritisiert Frau Schiemanowski, dass die Presse den Naturschutz und konkret auch den Beirat für die lange Dauer bis zur Fällung der Bäume verantwortlich gemacht hat. Der Beirat wurde in der Sitzung vom 07.12.2023 lediglich über die geplanten Baumfällungen in Kenntnis gesetzt und hat keine Entscheidung darüber treffen müssen, die zu Verzögerungen hätte führen können. Sie hofft auf einen schnellen Beginn der Sanierungsarbeiten.

Herr Werntgen-Orman bestätigt, dass der Bereich 2-2 Umwelt frühzeitig den betroffenen Stellen die Notwendigkeit der Fällung bestätigt hat. Er kann ebenfalls nicht nachvollziehen, warum dieser als „Verhinderer“ dargestellt wird. Er weist darauf hin, dass die Deichsanierung noch dauern wird. Der zunächst zu errichtende Deichverteidigungsweg im Bereich des Ruhrparks soll auch zur alltäglichen Nutzung für Bürger und Bürgerinnen zur Verfügung stehen, sodass der bisher bestehende parallel verlaufende Fußgängerweg zurückgebaut und begrünt werden kann.

Seitens der Verwaltung wird darüber informiert, dass der Ausgleich ebenfalls auf der Fläche neben der Straße „Zum Ravenhorst“ erfolgen soll (Gemarkung Sterkrade-Nord, Flur 33, Flurstück 52) und die Zuständigkeit der Deichsanierung bei der Stadt Oberhausen liegt.

Auf Nachfrage von Herrn Grzenia, ob die Buche an der Kewerstraße gefällt wird, erklärt Frau Schiemanowski, dass nach Information aus der Alstadener Bürgerschaft derzeit noch Gespräche mit den zuständigen Stellen der Verwaltung geführt werden.

Frau Schiemanowski fragt bei den Beiratsmitgliedern ab, ob die Einladungen zu den Sitzungen weiterhin ausschließlich in digitaler Form erfolgen sollen. Sofern der Wunsch bestehe, diese postalisch zu erhalten, ist Frau Affeldt entsprechend zu informieren. In der nächsten Einladung wird es außerdem noch einmal eine Abfrage geben, wer die Einladung in ausgedruckter Form erhalten möchte.

Herr Köster informiert darüber, dass die Landwirte am 07. Februar 2024 um 16:30 Uhr vor dem Technischen Rathaus demonstrieren werden.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 16:32 Uhr.

Die nächste Sitzung des Naturschutzbeirates findet am 11. April 2024 um 15:00 Uhr im Raum C.601 im Technischen Rathaus der Stadt Oberhausen (Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen) statt.